



**KITA  
KINDERTAGESBETREUUNG**

Bluemattstrasse 1  
6370 Stans  
[www.schule-stans.ch](http://www.schule-stans.ch)  
[kita@schule-stans.ch](mailto:kita@schule-stans.ch)  
Telefon 041 619 02 33

**Leitungsteam  
Petra Christen  
Anita Niederberger**

# **Pädagogisches Konzept**

## **Kinderbetreuung Kita Stans**

Version 1.0



# Inhalt

1	Grundsätze.....	2
2	Ziele .....	2
3	Betreuungsschlüssel .....	2
4	Eintritt.....	3
5	Tagesablauf .....	4
5.1	Anwesenheitskontrolle .....	4
5.2	Morgenbetreuung.....	4
5.3	Mittagstisch .....	4
5.4	Nachmittagsbetreuung und Freizeitgestaltung.....	4
5.5	Freies Spiel .....	5
5.6	Hausaufgaben.....	5
5.7	Rituale.....	5
6	Umgang mit Spielen, Einrichtungen und Mobiliar .....	6
7	Konflikte .....	6
8	Hygiene.....	6
9	Notfälle.....	6
10	Zusammenarbeit.....	6
10.1	Zusammenarbeit mit Eltern .....	6
10.2	Zusammenarbeit mit Lehrpersonen.....	7
10.3	Vertraulichkeitsregelung .....	7
11	Schlusswort .....	7

# 1 Grundsätze

Im Alltag werden folgende Grundsätze berücksichtigt:

- Das Wohl der Kinder steht im Mittelpunkt.
- Zwischen den Betreuenden und den Kindern besteht eine gute, vertraute und liebevolle Beziehung, die Geborgenheit und Freundschaft vermittelt.
- Die Atmosphäre ist geprägt von Rücksichtnahme und freundlichen Umgangsformen, damit es allen Teilnehmenden wohl sein kann.
- Die Kinder werden in die täglichen Arbeiten miteinbezogen.
- Freude soll die Grundstimmung sein, die in der Tagesstruktur vorherrscht. Das sind z.B. Lernfreude, Sinnesfreude, Bewegungs- und Spielfreude, Freispiel und Spielen im Freien sein.
- Die Zusammenarbeit mit den Eltern ist ein wichtiger Bestandteil des pädagogischen Konzepts.

## 2 Ziele

Schule und Betreuung greifen ineinander und werden von den Kindern und den Eltern ganzheitlich erlebt. Die Betreuungspersonen schaffen ein anregendes und dem Alter entsprechendes Umfeld, welches lebendiges Lernen und sinnstiftende Erfahrungen im Alltag ermöglicht.

Die Kinder nehmen ihre Bedürfnisse wahr und bringen sie zum Ausdruck. Sie entdecken und erweitern ihre Fähigkeiten, entwickeln Selbstvertrauen, bauen Selbstbewusstsein auf, entfalten ihre Selbstständig- und Entscheidungsfähigkeit. Sie lernen mit Erfolg und Misserfolg umzugehen. Die Kinder akzeptieren und respektieren einander, erfahren soziale Regeln, lernen mit Konflikten umzugehen, erleben Gemeinschaft und übernehmen Verantwortung.

Verlässliche und sichere Beziehungen zu den Betreuungspersonen sind für den Aufbau einer eigenen Identität entscheidend. Damit sich die Kinder orientieren können, wird auf Kontinuität und Verbindlichkeit geachtet.

Dies geschieht durch:

- einen geregelten Tagesablauf
- Rituale im Alltag
- möglichst Immer dieselben Bezugspersonen

## 3 Betreuungsschlüssel

Der Betreuungsschlüssel gibt die tatsächliche Betreuungsrelation aus der Perspektive der Kinder an und definiert, für wie viele Kinder jeweils eine Betreuungsperson zur Verfügung steht.

Der Betreuungsschlüssel soll auf die Gruppenzusammensetzung Rücksicht nehmen und immer wieder überprüft und angepasst werden. Kinder mit besonderen Bedürfnissen benötigen zusätzliche personelle Ressourcen.

Stufe	Anzahl Kinder	Pädagogisches Fachpersonal	Lernende/ Assistenzpersonal
<b>1. Zyklus</b> (Kindergarten 1+2, Primar 1. + 2. Klasse)	1-8	1	0
	9-15	1	1
	16-20	2	1
	21-24	2	2
<b>2. Zyklus</b> (Mittelstufe, 3.- 6. Klasse)	1-10	1	0
	11-17	1	1
	18-22*	2	1
	23-27	2	2

\* Lesebeispiel: Für 18-22 Kinder der 3.-6. Klasse braucht es mindestens 2 pädagogisch ausgebildete Fachpersonen und eine Lernende oder eine Assistenzperson.

## 4 Eintritt

Vor dem Eintritt in die Kita besuchen die Kinder mit ihren Eltern eine Eingewöhn und Kennenlern Vor- oder Nachmittag.

Die Eltern informieren das Betreuungspersonal über mögliche besondere Bedürfnisse ihres Kindes (Medikamente / Essen / etc.). Diese werden dann zusammen besprochen. Abmachungen betreffend Medikamente werden schriftlich festgehalten.

Beim Eintritt in die Tagesstrukturen legen wir besonderen Wert darauf, dass sich die neuen Kinder wohl und willkommen fühlen und sich gut in die Gruppe integrieren können. Nur so kann ein positives Erleben zustande kommen, welches sich auf die Zeit in der Kita auswirkt.

## 5 Tagesablauf

### 5.1 Anwesenheitskontrolle

- Alle Kinder melden sich bei den Betreuenden an und ab.
- Die Kinder dürfen das Areal nicht verlassen.
- Nur nach Absprache mit der Betreuungsperson darf ein Kind die Räumlichkeiten oder das Areal verlassen. Das Kind regelt mit der Betreuungsperson, wohin es geht und wann es sich wieder zurückmeldet.
- Regelmässige Ausnahmen werden mit den Eltern besprochen und schriftlich festgehalten.
- Bei Abwesenheiten (Krank, Schulreise, Lager, ect.) können die gebuchten Einheiten nicht kompensiert werden.
- Kinder können, wenn es organisatorisch machbar ist, auch an zusätzlichen Einheiten die Kita besuchen. Dies wird dann mit der Halbjahresrechnung verrechnet.

### 5.2 Morgenbetreuung

Es besteht die Möglichkeit, in dieser Zeit ein selbst mitgebrachtes Morgenessen einzunehmen.

### 5.3 Mittagstisch

- Vor dem Essen herrscht ein Moment lang Ruhe; Begrüssungsritual
- Wenn möglich, beginnen alle gleichzeitig mit dem Essen und Verlassen gemeinsam den Tisch.
- Wir Essen mit den Kindern und vermitteln ihnen eine natürliche, positive Haltung gegenüber dem Essen.
- Gespräche haben ihren Platz am Tisch.
- Die Kinder sollen versuchen, nur so viel zu schöpfen, wie sie auch essen können.
- Grundsätzlich werden die Kinder motiviert von allem zu probieren und aufzuessen.
- Das Essen wird verteilt und geteilt, auch wenn es etwas knapp sein sollte.
- Niemand verdirbt dem anderen den Appetit.

Die Kinder erhalten eine ausgewogene Mahlzeit und ein abwechslungsreiches Zvieri. Früchte stehen immer zu Verfügung. Vor und nach dem Essen helfen sie bei den Haushaltarbeiten mit. Nach dem Mittagessen halten wir uns wenn möglich, draussen auf.

Mittagsruhe/ Ruhephasen: Die Kinder können sich zurückziehen, um sich auszuruhen, zu lesen, Musik oder Geschichten zu hören.

### 5.4 Nachmittagsbetreuung und Freizeitgestaltung

Die Betreuungspersonen beziehen die Kinder bei der Gestaltung der Betreuungszeit mit ein. Insbesondere bei der Freizeitgestaltung wird die Mitbestimmung der Kinder gefördert.

- Die Betreuungspersonen leiten die Kinder zu Hygiene und sorgfältigem Umgang mit Material an.
- Im Spiel können die Kinder ausprobieren, experimentieren, üben, Gemeinsamkeiten und Unterschiede entdecken, Konflikte austragen und Erlebnisse verarbeiten.
- Das Material- und Spielangebot ist vielfältig und differenziert.
- Es wird Wert daraufgelegt, dass die Kinder sich oft im Freien bewegen und die vielen Spielmöglichkeiten rund um das Schulhaus nutzen können.

- Am Mittwochnachmittag sind auch kleinere Ausflüge in die nähere Umgebung (z.B. Wald, See, Spielplätze, Bach) möglich.

### **5.5 Freies Spiel**

- Die Kinder entscheiden selber, was, mit wem und wie lange sie spielen.
- Die Betreuungspersonen stellen das Angebot bereit und setzen den Rahmen für ein konstruktives Spiel, beobachten, geben Input und Impulse und greifen notfalls unterstützend ein.
- Das Spielangebot umfasst vielfältige Materialien und Gegenstände.
- Im Freispiel wählen Kinder selber, mit was sie sich beschäftigen möchten. Sei dies in Rollenspielen, beim Bauen, Zeichnen, Kneten etc. Dazu gehören auch die Wohnlichkeit, Gemütlichkeit und Zeit für Muse.

### **5.6 Hausaufgaben**

Die Kinder haben die Möglichkeit ihre Hausaufgaben in der Kita zu erledigen.

### **5.7 Rituale**

Auch in der Kita haben Rituale ihren Platz. Es werden Begrüssungsrituale, Geburtstage, Teerunden wie auch die Jahreszeiten gelebt.

## 6 Umgang mit Spielen, Einrichtungen und Mobiliar

- Die Spiele stehen allen Kindern zur Verfügung und werden geteilt oder gemeinsam genutzt.
- Mit allen Spielen, den Einrichtungen und dem Mobiliar, das zur Verfügung gestellt wird, haben alle Teilnehmenden sorgfältig umzugehen.
- Die Verantwortung für ein Spielzeug wird dem Kind übergeben.

## 7 Konflikte

- Konflikte werden gewaltfrei ausgetragen.
- Bei Differenzen werden die Kinder dabei unterstützt, diese so weit wie möglich selbständig zu lösen.

## 8 Hygiene

- Die Schuhe und Jacken werden in der Garderobe ausgezogen.
- Die Kinder bringen Finken mit.
- Die Kinder waschen vor dem Essen die Hände.
- Die Kinder bekommen Zahnbürsten/Zahnpasten und in Eigenverantwortung werden nach dem Essen die Zähne putzen.
- Es besteht ein eigenes Hygienekonzept für die Hauswirtschaft.

## 9 Notfälle

In der Kita hat es eine kleine Notfallapotheke.

Bei Ausflügen muss folgendes mitgenommen werden:

- Mobiletelefon
- Telefonliste Eltern
- Notfallapotheke
- Persönliche Medikamente der Kinder

## 10 Zusammenarbeit

### 10.1 Zusammenarbeit mit Eltern

- Die Eltern oder andere Erziehungsberechtigte werden als verantwortliche Erziehungspersonen akzeptiert und respektiert.
- Die unterschiedlichen familiären Lebenssituationen und Kulturen werden respektiert.
- Die Kita ist darauf angewiesen, dass Eltern über spezielle Situationen des Kindes, seiner Familie oder seiner Lebenswelt informieren.
- Für die Gestaltung und Struktur des Tagesablaufes sind die Betreuungspersonen zuständig.
- Wenn es die Situation erfordert, findet ein Gespräch mit den Eltern statt. Es kann auch die betreffende Lehrperson/Schulzentrumsleitung zugezogen werden.
- Ist das Wohl des Kindes gefährdet, wird die Kitaleitung die Schulleitung informieren.
- Absenzen haben die Eltern/Erziehungsberechtigten der Betreuungseinrichtung spätestens am Morgen ab 10.00 Uhr telefonisch oder per Mail zu melden.
- Fehlt ein Kind unentschuldig, so nimmt die Betreuungsperson umgehend mit den Eltern/Erziehungsberechtigten Verbindung auf.
- Wird ein Kind von einer anderen Person abgeholt, müssen die Eltern das Betreuungsteam informieren.

- Die Eltern geben dem Betreuungsteam Bescheid, wenn die Kinder alleine nach Hause gehen dürfen.

### *10.2 Zusammenarbeit mit Lehrpersonen*

Die Lehrpersonen sind durch die Eltern informiert, welches Kind welche Form der Tagesstruktur besucht. Es gehört zu den Aufgaben der Lehrpersonen, betroffene Kinder daran zu erinnern, die Kita zu besuchen. Die Kitaleitung und die Lehrpersonen sind im Austausch.

### *10.3 Vertraulichkeitsregelung*

Informationen über Kinder, Erziehungsberechtigte und ihr Umfeld werden von den Betreuungspersonen der Kita vertraulich behandelt.

## **11 Schlusswort**

In der Kita der Schule Stans wird nach diesem Konzept gearbeitet. Für die Umsetzung sind die Kita Mitarbeitenden zuständig. Das Konzept wird laufend kontrolliert und angepasst.

Das Konzept zeigt auf, wie vielfältig die Kita-Zeit ist. Wir freuen uns, dass wir die Kinder ein Stück auf ihrem Weg begleiten dürfen und hoffen, dass es für alle eine fröhliche und erlebnisreiche Zeit wird.

Ihr Kita Team.